

Innovations-TV-Talk mit dem stellvertretenden bayerischen Ministerpräsidenten und Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger bei Charge Construct: E-Mobilitätsgipfel diskutiert Zukunft der Antriebstechnologien

Ingolstadt, München, 20.03.2023 | Am 20.03.2023 fand bei Charge Construct in Ingolstadt der "Innovations-TV-Talk: Der E-Mobilitätsgipfel" statt, der von der Startup-Matching-Plattform und Unternehmernetzwerk THE GROW veranstaltet wurde. Erfolgreiche Unternehmer im Bereich nachhaltiger Energie und Hubert Aiwanger, stellvertretender bayerischer Ministerpräsident und Wirtschaftsminister, tauschten ihre Gedanken und Visionen über die Antriebstechnologien der Zukunft, mit Fokus auf Wasserstoff und der heutigen Elektromobilität, aus.



Charge Construct, gegründet von Adrian Zierer und Tim Schwenk im Jahr 2020, ist ein Full-Service-Provider für ganzheitliche Ladelösungen, der Unternehmen bei der Realisierung von Ladeinfrastruktur-Projekten unterstützt. Im Rahmen des Talks, der auf der Website von THE GROW in voller Länge verfügbar ist, wurden die Möglichkeiten und Grenzen von Elektro- und Wasserstoffantrieben diskutiert.

Die EU hat ambitionierte Ziele zur Erreichung der Mobilitätswende gesetzt, darunter das sogenannte Verbrenner-Verbot ab 2035. Um diese Wende zu ermöglichen, ist ein erheblicher Ausbau der Tank- und Ladeinfrastruktur

erforderlich. Wulf Schlachter, ein Teilnehmer der Diskussion, äußerte Zweifel an einer vollständigen Umstellung auf Wasserstoff bei Pkws und sagte: "Ich kann mir schwer vorstellen, dass wir bei Pkws alles auf Wasserstoff umrüsten, da ist einfach die Technologie und wir reden über die Effizienz des Fahrzeugs und da reden wir von über 5 Jahren nicht so weit, dass wir diese 33% auf 95% irgendwie hochbekommen."

Die Teilnehmer diskutierten auch die Herausforderungen bei der Errichtung von Ladestationen, insbesondere in städtischen Gebieten. Adrian Zierer betonte die Dringlichkeit, Standorte für Ladestationen zu sichern und kritisierte die Verzögerungen bei Genehmigungsverfahren. Charge Construct hatte beispielsweise den Auftrag erhalten, 200 Ladesäulen in Frankfurt zu errichten, aber bisher konnte keine davon realisiert werden. „Um das Ziel zu erreichen, muss das Tempo der Errichtung um ein 6-faches beschleunigt werden“, so Zierer.

Klare Kritik an den Gemeinden & Netzbetreibern

Im Rahmen des Innovation Talks wurde die Notwendigkeit einer engeren Zusammenarbeit zwischen Regierungen, Unternehmen und der Gesellschaft betont, um die Umstellung auf erneuerbare Energien zu beschleunigen und den Klimawandel zu bekämpfen. Die Teilnehmer kritisierten Gemeinden und Netzbetreiber für ihre Rolle bei Verzögerungen und mangelnder Koordination bei der Schaffung von Ladeinfrastrukturen.

Hubert Aiwanger hob die Notwendigkeit hervor, sowohl Wasserstoff- als auch Elektroantriebe in die Mobilitätsstrategien der Zukunft einzubeziehen: "Ich glaube, dass es schwierig wird, siebenhundertfünfzigtausend Autos plus LKWs plus den wachsenden Bedarf an Elektrizität in den Städten mit den jetzigen Energieversorgungsnetz darzustellen."

Es geht nur in gemeinsamer Regie

Wulf Schlachter, ein Experte im Bereich erneuerbarer Energien, war der Meinung, dass eine Kombination aus Wasserstoff- und Elektroantrieben der einzige Weg in die Zukunft sei: "Kombinationen aus beiden Modellen, ich glaube es geht nur so heutzutage." Zierer forderte Mut von der Politik und sprach sich für eine stärkere Standardisierung der Netzbetreiber aus: "Ich wünsche mir Mut von der Politik, dass sie Dinge angeht, die leicht anzugehen sind oder große Effekte mit sich bringen wie die Standardisierung der Netzbetreiber zum Beispiel."

Insgesamt betonte der Innovation Talk die Dringlichkeit, den Ausbau der Ladeinfrastruktur zu beschleunigen, um die ambitionierten Ziele der EU im Bereich der Mobilitätswende erreichen zu können. Die Teilnehmer waren sich einig, dass eine engere Zusammenarbeit und ein besser abgestimmtes Vorgehen von Gemeinden, Netzbetreibern und Unternehmen erforderlich sind, um die Herausforderungen der Zukunft erfolgreich zu meistern.

Über Charge Construct

Charge Construct begleitet als One-Stop-Shop Kunden aus verschiedensten Branchen bei der Errichtung von Ladeinfrastruktur und bietet dabei ganzheitliche und „steckerfertige“ Ladelösungen. Dies beginnt bei der Akquise und Vermarktung sowie Bewertung geeigneter Standorte für die Errichtung von Ladeparks. Darüber hinaus entwickelt das Unternehmen Ladekonzepte, vertreibt Hersteller-unabhängig die passende Ladehardware und übernimmt die fachmännische Planung und Projektierung. Als Generalunternehmer übernimmt Charge Construct die Errichtung von Ladeinfrastruktur und bietet dabei Tiefbau und Elektroinstallation aus einer Hand. Als zuverlässiger Partner agiert Charge Construct ebenso als Betriebsführer der Ladeinfrastruktur und kümmert sich um die Abrechnung der Ladevorgänge.

Über THE GROW

THE GROW ist eine Initiative für mehr Innovation und die **größte hybride Eventreihe für Mittelstand und Startups in Europa** – Klartext von Top-Speakern aus Wirtschaft, Wissenschaft & Politik. Wir möchten die Wirtschaft, unsere Unternehmen und Gründer aktiv unterstützen. Deswegen haben wir eine ganze Reihe von Aktionen ins Leben gerufen, um dem gerecht zu werden: von unserer inhaltgeladenen Roadshow für Mittelstand und Startups, über unseren Entrepreneurs Club mit vielen Highlights für Top-Unternehmer bis hin zu sämtlichen Talk-, Podcast- und Medienformaten. Wir möchten Sie mitnehmen auf eine Reise voller Spiel, Spaß, Spannung rund um innovative Ideen und echten Fortschritt.

Pressekontakt

Charge Construct GmbH
Nina Fassl
Head of Marketing
E-Mail: nina.fassl@chargeconstruct.de
Mobil: +49 170 1845307

